

## In der Senatssitzung am 16. April 2024 beschlossene Fassung

Der Senator für Inneres und Sport

12.04.2024

L 4

### Vorlage für die Sitzung des Senats am 16.04.2024

**„Zeigen Sie nicht was Sie haben“ - Findet der Senat die Polizeikampagne angebracht?“**  
(Frage in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **A. Problem**

Die Fraktion der CDU hat folgenden Fragen in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

**„Zeigen Sie nicht was Sie haben“ - Findet der Senat die Polizeikampagne angebracht?“**

Die Fraktion der CDU hat folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

1. Inwieweit erachtet der Senat die Kampagne der Bremer Polizei, in der sie den Bremern empfiehlt, ihre Wertsachen wie Uhren und Schmuck nicht öffentlich zur Schau zu tragen, um Diebstähle zu vermeiden, für angebracht?
2. Welche Situation war ursächlich für das Inauftraggeben der Kampagne und was hat sie gekostet?
3. Inwiefern ist diese Aufforderung mit einer freien und offenen Gesellschaftsstruktur und dem aus Sicht des Senats vorhandeneren starken Sicherheitsgefühl der Bremer in Einklang zu bringen?

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannten Fragen wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen

##### **Zu Frage 1:**

Empfehlungen wie "Zeigen Sie nicht, was Sie haben" sind wichtig, um das Bewusstsein für Risikosituationen zu schärfen und sie zu minimieren. Der Senat betrachtet Präventionsmaßnahmen als einen Beitrag zum Rückgang der Fallzahlen im 4. Quartal 2023 und im 1. Quartal 2024.

##### **Zu Frage 2:**

Die Polizei Bremen hat im September 2023 auf den Anstieg der Raub- und Diebstahldelikte in den Quartalen 2 und 3 des Jahres 2023 mit der Gründung der Sonderkommission "Junge Räuber" reagiert. Diese Maßnahme wurde durch eine Präventionskampagne unterstützt. Der Rückgang der Fallzahlen deutet auf die

Wirksamkeit dieses Vorgehens. Die Ausgaben beliefen sich auf etwa 900 Euro für Flyer und Plakate.

**Zu Frage 3:**

Die Polizei Bremen prüft immer auch die Angemessenheit offensiver Präventionskampagne. Positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu den bisherigen Maßnahmen bestätigen das Vorgehen.

**C. Alternativen**

keine.

**D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Die Kampagne richtet sich an alle Geschlechter. Personen aller Geschlechter wurden Opfer von Raubstraftaten (Ketten, Armbanduhr), sodass eine gezielte Ausrichtung der Kampagne nicht sinnvoll erscheint.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

**F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres und Sport vom 12.04.2024 der mündlichen Antwort auf die Anfrage L 4 in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.